



Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r . 094/14/GR

Federführendes Amt	Stadtbauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Ortschaftsrat Heiningen	02.07.2014	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	17.07.2014	öffentlich

Neugestaltung von Teilbereichen der Lauffener Straße, Marbacher Straße sowie der Tübinger Straße südlich und nördlich der Ortsmitte in Backnang-Heiningen

Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Neugestaltung von Teilbereichen der Lauffener Straße, Marbacher Straße sowie von Teilbereichen der Tübinger Straße südlich und nördlich der Ortsmitte in Backnang-Heiningen wird zugestimmt. Der Entwurfsplanung des Ingenieurbüros ISTW, Ludwigsburg wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:	-----	-----			
Haushaltsansatz:		----- EUR	----- EUR			
Haushaltsrest:		----- EUR	----- EUR			
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		----- EUR	----- EUR			
Für Vergaben zur Verfügung:		----- EUR	----- EUR			
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		----- EUR	----- EUR			
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		----- EUR	----- EUR			
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
23.06.2014	I	II	10	20	60	61
Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Im Zuge des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) plant die Stadt Backnang die Neugestaltung von Teilbereichen der Lauffener Straße, Marbacher Straße sowie von Teilbereichen der Tübinger Straße.

Durch die Neugestaltung der Lauffener Straße und der Marbacher Straße erfolgt zeitgleich die Verbesserung der Verkehrssicherheit. Die betroffenen Straßenbereiche befinden sich in einem baulichen Zustand, der nicht mehr den Anforderungen an verkehrssichere Straßen genügt. Randeinfassungen, eine ordnungsgemäße Straßenentwässerung sowie eine Straßenbeleuchtung nach aktuellen Standards fehlen größtenteils.

Die Neugestaltung der Tübinger Straße ist in einen südlichen und nördlichen Abschnitt aufgeteilt. Die Abschnitte bilden jeweils einen Lückenschluss zwischen der neugestalteten Ortsmitte und der bereits neugestalteten Esslinger Straße im südlichen Abschnitt sowie der Marbacher Straße im nördlichen Abschnitt. Mit der Neugestaltung des gesamten Straßenraumes und der Verringerung der Fahrbahnbreite erfolgt eine Verringerung des Geschwindigkeitsniveaus und eine Erhöhung der Verkehrssicherheit im betroffenen Bereich der Ortsdurchfahrt.

Mit Durchführung der beschriebenen Maßnahmen wird die gesamte Wohnumfeldmaßnahme im Bereich der Ortsmitte von Heiningen abgeschlossen. Die Umsetzung der nach ELR geförderten Neugestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Bereich sollen auch Anreiz für weitere Entwicklungsmaßnahmen im privaten Bereich sein.

Baubeschreibung

Lauffener Straße

Die Neugestaltung der Lauffener Straße erfolgt im Vollausbau. Es wurden hierfür 2 Varianten entwickelt. Variante 1 basiert auf der bisherigen Vorentwurfsplanung des Büro Fischer+Partner, die Variante 2 ist mit einem geringeren Grunderwerb umsetzbar.

Variante 1 Bei dieser Variante wurde auf eine angemessene Gestaltung der öffentlichen und privaten Flächen geachtet. Die Hauptfahrbahnbreite beträgt 5,00 m. Entlang der Gebäude wird die Fahrbahn aufgeweitet um eine optisch großzügige Linienführung zu erreichen. Um dies zu unterstreichen sind am Zufahrtsbereich, in der Mitte und bei der Verschwenkung nach Norden Pflasterflächen aus Granitkleinpflaster eingebaut. Die Einfassung der Fahrbahn erfolgt mit Granitleistensteinen, entlang von Mauern und Gebäuden mit einem Granitgroßpflasterstreifen. Die Entwässerung der Fahrbahn erfolgt über eine 5-zeilige Muldenrinne aus Granitkleinpflaster in der Fahrbahnmitte.

Variante 2 Für die Fahrbahn ist eine Breite von 5,00 m vorgesehen. Im Zufahrtsbereich wird eine Fläche aus Granitkleinpflaster sowie 2 Baumpflanzquartiere angeordnet. Neben gestalterischen Gründen dient dies der Reduktion der Geschwindigkeit beim Einfahren in die Lauffener Straße. Weiterhin ist bei der Verschwenkung nach Norden eine Granitkleinpflasterfläche vorgesehen. Die Einfassung der Fahrbahn erfolgt mit Granitleistensteinen, entlang von Mauern und Gebäuden mit einem Granitgroßpflasterstreifen. Die Entwässerung muss bei dieser Variante an den Fahrbahnrändern erfolgen. Hierzu wird eine „Homburger Kante“ aus dreizeiligen Granitgroßpflastersteinen mit einer 3 cm hohen Kante zur Wasserführung vorgesehen.

Marbacher Straße

Die Neugestaltung der Marbacher Straße erfolgt im Vollausbau. Die Fahrbahnbreite variiert

zwischen 3,35 m und 5,50 m. Im Zufahrtsbereich wird eine Fläche aus Granitkleinpflaster ausgeführt. Zusammen mit den beiden Bestandsbäumen wird eine Torwirkung zur Reduktion der Geschwindigkeit erzielt. Zusätzlich werden in diesem Bereich entlang der Mauern auf beiden Seiten der Fahrbahn Grüninseln angelegt. Die Einfassung der Fahrbahn ist mit einem Granitgroßpflasterstreifen mit einer 3 cm hohen Kante vorgesehen. Ab dem Backhaus bis zum Bauende ist eine „Homburger Kante“ als Wasserführung geplant. Im Bereich der Verschwenkung der Marbacher Straße Richtung Norden bildet die Fahrbahn sowie die südlich angrenzende Seitenfläche eine Platzfläche. Diese wird mit Granitkleinpflaster als eckiger Platz ausgepflastert und erhält eine angrenzende öffentliche Grünfläche.

Südliche Tübinger Straße

Die Neugestaltung der südlichen Tübinger Straße beginnt bei der Besigheimer Straße und endet am Ende des Gebäudes Tübinger Straße 25 an der bestehenden Neugestaltung der Ortsmitte. Die Fahrbahnbreite der Tübinger Straße ist am Bauanfang entsprechend des Bestands bei ca. 7,00 m und verjüngt sich Richtung Ortsmitte auf 6,00 m. Die Fahrbahn wird im Teilausbau hergestellt, das heißt, die Deckschicht mit einer Stärke von ca. 4 cm wird abgefräst und neu eingebaut. Der westliche Gehweg wird mit einer Breite von 1,60 m bis 2,60 m hergestellt. Auf der östlichen Seite ist nach der Esslinger Straße ein Parkstreifen mit einer Breite von 2,25 m vorgesehen, der durch Grundstückszufahrten und ein Baumpflanzquartier unterbrochen wird. Der Gehweg variiert hier in der Breite von 1,40 m bis 2,20 m. Die Ausführung der Gehwege und Parkstreifen ist in derselben Betonpflasterbauweise wie in der Ortsmitte vorgesehen. Gleichfalls werden die Einfassungen der Fahrbahn und der Gehwege an die Gestaltung der Ortsmitte angepasst.

Nördliche Tübinger Straße

Die Neugestaltung der nördlichen Tübinger Straße beginnt bei der Einmündung der Lauffener Straße am Bauende des bestehenden Ausbaus der Ortsmitte und endet nach der Einmündung der Marbacher Straße. Die Fahrbahnbreite der nördlichen Tübinger Straße wurde auf 6,50 m festgelegt. Die Fahrbahn wird ebenfalls im Teilausbau hergestellt. Der westliche Gehweg beginnt mit einer Breite von ca. 1,50 m und weitet sich bis auf ca. 1,90 m am Bauende auf. Zusätzlich ist an der bestehenden Mauer vor Gebäude Marbacher Straße 1 die Anlegung von Grüninseln vorgesehen. Der östliche Gehweg variiert in der Breite von 2,00 m bis 2,20 m. Die Ausführung der Gehwege ist in Asphaltbauweise vorgesehen. Die Einfassungen der Fahrbahn und Gehwege werden an die Gestaltung der Ortsmitte angepasst.

Stadtentwässerung

In der Lauffener Straße sowie in der Tübinger Straße ist die Kanalisation punktuell schadhaft und undicht. Die Stadtentwässerung Backnang wird die Kanalisation in diesem Bereich punktuell in offener Bauweise und teilweise in geschlossener Bauweise reparieren.

Die Kanalisation in der Marbacher Straße, von Gebäude Marbacher Straße 27 bis zur Einmündung in die Tübinger Straße, ist über die komplette Strecke schadhaft und undicht. Hier erfolgt eine Erneuerung der gesamten Kanalisation in offener Bauweise.

Weiterhin werden die schadhaften Anschlusskanäle in der Lauffener Straße, Tübinger Straße und Marbacher Straße satzungsgemäß auf Kosten der Anschlussnehmer repariert, renoviert oder erneuert.

Gas- und Wasserversorgung

Die Stadtwerke Backnang GmbH beabsichtigen in der Marbacher Straße die Verlegung von Gasversorgungsleitungen sowie einer teilweisen Erneuerung der bestehenden Wasserversorgungsleitungen. In den betroffenen Bereichen der Tübinger Straße ist die Verlegung von Gasversorgungsleitungen vorgesehen.

Durchführung der Baumaßnahmen:

Der Baubeginn für die Ausführung der Straßenbauarbeiten sowie der Arbeiten der verschiedenen Leitungsträger soll im Oktober 2014 erfolgen. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich bis September 2015 abgeschlossen sein.

Nach Kostenberechnungen des Ingenieurbüros ISTW ergeben sich folgende Gesamtkosten für die Straßenbauarbeiten im jeweiligen Straßenabschnitt:

Straßenabschnitt	Gesamtkosten jeweiliger Straßenabschnitt
Lauffener Straße, Variante I	295.000 €
Lauffener Straße, Variante II	255.000 €
Marbacher Straße	153.000 €
Südliche Tübinger Straße	123.000 €
Nördliche Tübinger Straße	120.000 €

Die Gesamtkosten aller Straßenabschnitte betragen nach Kostenberechnungen des Ingenieurbüros ISTW bei der Variante I 691.000 € und bei der Variante II 651.000 €.

Die Höhe der Zuwendungen aus dem ELR belaufen sich auf 237.400 €.

Abzüglich der Zuwendungen verbleibt bei der Stadt Backnang bei der Variante I ein Kostenanteil in Höhe von 453.600 € sowie bei der Variante II ein Kostenanteil in Höhe von 413.600 €.

Für die Neugestaltung der Teilbereiche der Lauffener Straße, der Marbacher Straße sowie der Tübinger Straße im Rahmen der ELR Heiningen fallen keine Erschließungsbeiträge an. Bei den betroffenen Straßenbereichen handelt es sich um sogenannte historische Straßen im Sinne des Erschließungsbeitragsrechts, für die eine Beitragserhebung ausgeschlossen ist.

Die Finanzierung der Baumaßnahmen ist im Haushaltsplan 2014/2015 vorgesehen.